

Wichtig für Verleger von Reise-
literatur etc.

[23225.]

Wahlzettel

für den

Eisenbahn-Buchhandel

in

Deutschland, Oesterreich und der
Schweiz.

6. Jahrgang.

Mit der immensen Ausdehnung des deutschen Eisenbahnnetzes hat der Eisenbahnbuchhandel eine erhöhte Bedeutung gewonnen und ist für die gesammte Reiseliteratur ein grossartiges Absatzfeld gewonnen worden, welches leider bisher von den meisten der Herren Verleger unterschätzt worden ist. Der Grund hiervon lag jedoch zum grossen Theil in dem gänzlichen Fehlen eines Anzeigeblasses, welches die Novitäten der Reiseliteratur den Eisenbahnbuchhändlern zur Kenntniss brachte, die mit dem Buchhandel in keiner Verbindung standen, auch zum grössten Theil den Verlegern gänzlich unbekannt geblieben sind, da Schulz' Adressbuch nur den kleinsten Theil derselben enthält.

Diese Lücke auszufüllen, erscheint nunmehr am 1. und 15. jedes Monats obiger „Wahlzettel“, welcher in 230 Exemplaren an sämtliche Eisenbahnbuchhändler gratis direct per Kreuzband versandt wird. Die Insertionsgebühren betragen pro 3 gespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 S., stehende Inserate 20 S. — Beilagen 250 Exempl. (mit Druckfirma) 15 M.

Berlin, Alexanderstrasse 26.

Franz Jahncke.

[23226.]

Inserate

finden in den

Davoser Blättern

(Kurzeitung und Fremdenliste),

6. Jahrgang,

eine verhältnissmässig sehr weite Verbreitung unter einem wohlhabenden Publicum, indem die „Davoser Blätter“ nicht nur von allen hier weilenden Kurgästen gelesen werden, sondern auch von einer sehr grossen Zahl derselben noch nach der Abreise weiter gehalten werden und ferner in den Lesezimmern aller grösseren Kuretablissemens der Schweiz öffentlich ausliegen.

Die „Davoser Blätter“ erscheinen wöchentlich einmal in eleganter Ausstattung in 4. u. zw. das ganze Jahr mit Ausnahme der Monate April, Mai und Juni (todte Saison).

Den Inseratpreis pr. einmal gespaltene Petitzelle berechne mit 30 Cts. = 25 S., wovon ich bei „Bücheranzeigen“ den Herren Verlegern 33 1/3 % Rabatt gebe und Betrag in Jahresrechnung belaste.

Hugo Richter in Davos.

[23227.] Ein überaus spannend geschriebenes Werk von G. Rasch soll wegen andauernder Kränklichkeit des jetzigen Besitzers im Manuscripte (circa 15 Druckbogen) baldigst verkauft werden. Näheres unter: A. # 6. durch Herrn Frz. Wagner in Leipzig.

Clichés.

[23228.]

Zur Auswahl von Bildern, welche besonders für Jugendschriften, Kalender und Humoristica sich eignen sollen, empfehle ich meine

Clichés - Kataloge.

Erster Band 4 M netto, 3 M baar,
Zweiter Band 2 M netto, 1 M 50 S baar,
mit 1400 und 600 Abbildungen.

Preise der Clichés:

p. □ Centim. in Blei 10 S.,
p. □ Centim. in Kupfer 15 S.

Bei einer einmaligen Bestellung von 100 M an gewähre ich 20 % Rabatt. Ich bemerke, dass die Clichés erst auf Bestellung angefertigt werden.
Leipzig.

Georg Wigand.

Die „zwingenden Gründe“

[23229.] welche Herrn Lehrer und Organist Hänniger veranlassten, den Vertrieb seiner Tinten einer andern Firma zu übertragen, bestanden einfach darin, daß ich ihm Ende Februar, seit welcher Zeit ich selbst fabricire, wie man sagt,

den Stuhl vor die Thür setzte.

Ich theilte schon früher mit, daß die Stahlfedertinte, welche ich in den Handel brachte, durchaus nicht von obengenanntem Lehrer erfunden, sondern nur von ihm für mich bereitet wurde. Nachdem ich im Februar d. J. das Recept in verbesserter Gestalt vom Erfinder erworben hatte, brach ich mit Herrn H. und fabricire nun die von mir vertriebenen Tinten und Stempelfarben selbst. — Daß besonders die von mir bereitete Stahlfedertinte ganz vortrefflich ist, haben mir die verschiedensten Stimmen der Presse in freundlichster Weise bezeugt. Meine geehrten Tintenabnehmer bitte ich deshalb, sich in der lohnenden Verwendung für meine Tinten nicht irre machen zu lassen; ich werde mich auch ferner bestreben, die mir zugehenden Dresdner solid und pünktlich auszuführen.

Paul Strebel in Gera.

**Für Beischlüsse nach Paris gef.
zu beachten.**

[23230.]

Wir ersuchen die geehrten Firmen, welche uns über Leipzig Beischlüsse zur Weiterbeförderung an hiesige Handlungen senden, auf den Facturen oder Adressen stets den Inhalt zu specificiren, um Verwechslungen des letzteren beim Oeffnen auf dem Zollamt zu vermeiden. Beischlüsse ohne Inhaltsangabe ist unser Commissionär beauftragt zurückzuweisen.

Paris, Rue de Lille 19.

Hartgé & Le Soudier.

[23231.]

? ? ?

Wer sind die geehrten Absender folgender Disponenden-Facturen:
über 6 div. Wandkarten. Betrag 25 M 20 S.
über 6 div. Wandkarten. Betrag 34 M 35 S.
über 33 div. Reisekarten. Betrag 35 M 10 S?

Wir bitten um gef. Bescheid mit directer Post.

Geographisches Institut in Weimar.

[23232.] Hugo Groffer in Leipzig bittet um Zusendung von Katalogen und Prospecten im Preis ermäßigter wissenschaftl. Verlags- und Partie-Artikel in einfacher Anzahl mit Angabe der Bezugsbedingungen.

[23233.] Agenten gesucht für Oesterreich zum Vertriebe eines lucrativen, für Buchdrucker bestimmten Artikels. Sehr empfehlenswerth für Buchhandlungs-Gehilfen mit längerer Condition in größeren Provinz- und Hauptstädten Oesterreichs. Näheres unter Chiffre A. G. W. Kempten in Bayern.

**Budapester Buchh.-Gehilfenverein
„Nur fest“.**

[23234.]

Den p. t. Collegen-Bereinen zur Nachricht, daß in der am 13. d. M. stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung infolge des Rücktrittes des bisherigen Präsidenten, Guido C. Horovicz, an seine Stelle Josef Schmidt zum Präsidenten, und an dessen Stelle Joh. Nep. Bach zum Cassirer gewählt wurden.

Wir bitten, gef. Zuschriften von nun ab Josef Schmidt bei Hrn. L. Aigner in Budapest zu adressiren.

[23235.] Aufenthalt unbekannt von:
Brode, Wilhelm, Beamter, früher in Hoenotrop bei Bochum, später in Mark, Regbez. Arnberg.

Engel, Otto, Geometer, früher in Cassel, Wolfshagenstr. 4.

Kempf, Dr. med., früher bayerischer Militärarzt in Speyer u. Würzburg.

Moschet, Raimund, früher Geschäftsführer der Papierfabrik in Gunhagen (Kurhessen), später in Wisell, Dep. Cilli (Steiermark), dann bei der „Papierfabrik- und Verlags-Gesellschaft Steyrermühl“ in Michberg-Steirermühl.
Schlote, Wilhelm, früher Kellner im Café Robby in Hannover.

Wienecke, Friedrich, Bauführer, früher in Dortmund, Ostenhallweg 15, später in Sudarde, Regbez. Arnberg.

Sollte einem der Herren Collegen der dormalige Aufenthalt vorstehend verzeichneter Personen bekannt sein, so bitten höflich um gef. Mittheilung.

Neustadt a. d. Haardt.

A. G. Gottschid-Bitter's Buchhdg.

[23236.] Ankündigungen
medizinischer Werke in der

Berliner

Klinischen Wochenschrift

haben bei der grossen Verbreitung derselben besten Erfolg. Insertionspreis die Zeile 60 S. (für den Buchhandel 50 S.).

Berlin, 1877.

August Hirschwald.

[23237.]

Kunst-Anstalt

für

Photographischen Pressendruck

von

Wilhelm Hoffmann

in Dresden,

Johannesplatz 18.

Größte Leistungsfähigkeit garantirt. Proben zu Diensten.